

1724 Dezember 9., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE LAURENT CORENTIN DE
LA] MARTINIÈRE AN [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN

"J'ai receu la lettre dont vous m'avez honoré le 4. de ce mois avec le Certificat qui y etoit Joint que J'enverrai aujourd'hui a ... Votre frere [B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] Capitaine aux Gardes [- vermutlich ging es dabei um finanzielle Forderungen, die der Abbé an die Krone Frankreich zu stellen hatte -]."

Original - AH 72, 177-178 - Blatt 177^V und 178 leer

[18. Jh. ?]

A

NOTIZEN VON UNBEKANNTER HAND [ZU EINEM STREITFALL IN DER STADT
ZUG?]

"Erstes begehrt ehr nidt eyn zhaldden

2[.] Endtspricht Ehr es sy ietz noch nit Zeidt rechnung Zu geben auch das Capidall Zu erlegen bis Mardtin [=Martini]

[3.] dass sy er auch zufridten wan sy edtwass wissen

4[.] auss dem hauss zu beidten seyen sy nidt befügt, der hof sye Einmall Jn sein gewaldt, biss Ehr Zalt und der hof Jn andteren hendten sy. Ess wurdt übell stahn die Lüdt ietz auf die gassen schrihen man müsse einer andtwordt erwardten man het Jme auch sollen die schriben Zeigen die man dem [franz.?] ampassidoren geschickt hat.

1. Erstens ob min Herren welle nidt der Erbstroff halten.

2. Zum andteren wan er nidt mit halte welle solle ehr speciürzirdte Rechnung geben so welle sy Jme das barr geldt geben.

3. Dridtes solle man des Oberste sachen in Versicherung nemen und Jnen aus dem hauss beidten"

AH 72, 179